

Interview — Lisa Hofmann

Ich bin Ly oder auch Lisa Hofmann, je nachdem wie man mich kennt. Denn bei mir sind das 2 Welten. Einerseits bin ich Geschäftsführerin und Gründerin von nyce. Wir machen Marketing ohne Firlefanz. Das bedeutet alles rund um digitales Marketing für Marken in ganz Deutschland. Da sind richtig coole, verschiedene Brands dabei und da realisieren wir, woher kommt der Kunde, den wir erreichen wollen und wo schicken wir ihn hin. Also die komplette digitale Marketing Journey, von der Marketingstrategie bis zur Umsetzung. Und dann gibt es mich noch als Ly, als Sprachexpertin. Denn ich habe eine Leidenschaft für Sprache und das teile ich auf Instagram.

* Wann hast du denn das erste mal von AI gehört und was waren so deine ersten Gedanken?

Das ist jetzt schon einige Zeit her. Viele kamen ja so zu der ChatGPT Zeit zum ersten Mal mit AI in Berührung. Bei mir war das tatsächlich schon wesentlich früher, weil ich da mit neuroflash zusammengearbeitet hab. Also ein AI Tool rund um Texte. Die machen jetzt aber auch viel im Design. Aber da habe ich schon sehr viel mitgemacht und hab in die Textgeneration reingeschaut, wie AI einen beim Texten unterstützen kann.

* Und was war so dein erster Gedanke als du so gesehen hast, was alles mit AI möglich ist?

Wow - ich dachte mir ich hab endlich mehr Zeit für Kreativität, weil ich nicht so tief in die Recherche reingehen muss. Und es war wirklich eine Unterstützung. Ich hab mich nie irgendwie bedroht gefühlt. Ich hab mich eher unterstützt gefühlt - und das bis heute.

* Was würdest du sagen, verstehst du denn unter AI? Was ist für dich AI?

AI ist für mich ein kleiner digitaler Assistent, der die Unendlichkeiten des Netzwerks, der Daten, des Wissens für mich einfängt, mir aufbereitet und mir serviert. Das ist für mich AI, also ein großer Supporter meiner Arbeit und meiner ganzen Ideenwelt.

* An welche Tools denkst du, wenn du an AI denkst und welche nutzt du da aktiv auch?

Als erstes denke ich an ChatGPT, weil das wirklich der Alltagshelfer ist - tagtäglich. Wenn man es mit PlugIns erweitert, hat man nochmal ganz andere Möglichkeiten. Ich muss sagen ChatGPT hat neuroflash für uns in der Agentur ein bisschen abgelöst. Vorher hab ich viel mit neuroflash oder auch Jasper AI gearbeitet. Aber dadurch, dass ChatGPT so gut funktioniert, wenn man es richtig brieft, ist das mein bevorzugtes Tool für Text aber auch Design. Und es kommt noch dazu, dass die ganzen Design Tools, mit denen man eh arbeitet: Figma, Canva & Co, die haben ja alle AI integriert. Notion hat eine AI integriert, also überall in die Programme, die man sonst nutzt, kam AI eigentlich rein.

* Was hast du so für Erfahrungen mit AI gemacht? Gute, schlechte? Wie funktioniert das so?

Gute, also ich hab sehr gute Erfahrungen mit AI gemacht. Sie unterstützt mich tatsächlich mehr als ich zunächst gedacht hätte. Am Anfang war es aber auch noch ein bisschen zäh und sperrig und jetzt wirds richtig gut, sodass es mich auch auf neue Ideen bringt und ich dadurch eigentlich viel schneller kreative Ideen erhalte und gleichzeitig aber auch ausarbeiten kann. Weil die Idee ist das eine, aber das Konzipieren und Entwickeln ist das andere. Und da unterstützt mich vor allem ChatGPT und jetzt auch Dall-E richtig gut.

* Nimmt AI aktuell Einfluss auf deine Arbeit bzw. wie nutzt du AI im Alltag und welche Auswirkungen hat das?

AI begleitet mich wirklich eigentlich von Morgens bis Abends. Weil teilweise lasse ich mir von AI meine Stories konzipieren bei Instagram, sodass ich Text und Bild Vorschläge bekomme, was ich denn heute posten kann. Oft gehe ich auch erst bildlich rein und dann bekomme ich den entsprechenden Text geliefert. Das ist so die alltägliche Begleitung durch AI bei meinem Instagram. Und ansonsten bei meiner Arbeit rund um nyce ist es auch in allen Bereichen. ...